



Foto: Jessica Bechinski

ZERSPANUNGSTECHNOLOGIE POGGENDER

In Marienfeld gibt es einen echten Familienbetrieb, in dessen Hallen mit größter Leidenschaft kleinste Werkstücke entstehen. Schon seit 45 Jahren dreht sich hier alles um die Zerspangung. Geschäftsführer und Diplom-Ingenieur Peter Poggengerd erklärt uns, was hier genau passiert und was es mit den winzigen Werkstücken auf sich hat. Bei einem Rundgang durch den Betrieb in der von Liebig-Straße 7 dürfen wir seinem Sohn, Feinwerkmechaniker Stefan Poggengerd, und den Mitarbeitern und Auszubildenden bei ihrer Arbeit an den Schleif- und CNC-Maschinen auf die Finger schauen. Vater und Sohn sind sich einig: Neben hoher Präzision bei allen Arbeitsschritten ist Spaß an der Arbeit und ein starkes Team aus zufriedenen Mitarbeitern höchstes Gebot.

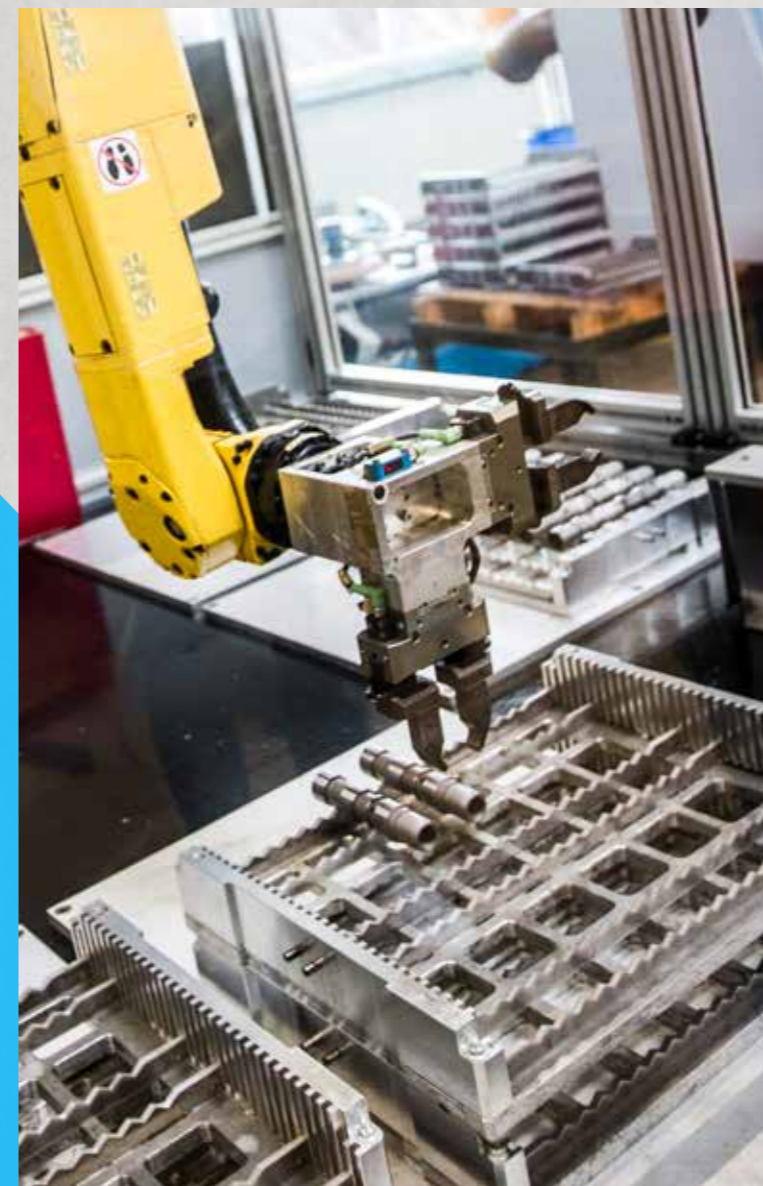
Wir erfahren, dass in den heiligen Hallen des Betriebs Metalle und Kunststoffe zerspant werden. Genau, das Wort kommt von »Span«. Und Späne werden wir bei unserem Rundgang durch den Betrieb noch zu Hauf entdecken. Um die geht es aber nicht, sondern um die Werkstücke, die hier in Kombination mehrerer Bearbeitungsschritte entstehen. Das heißt, es wird gedreht, geformt und geschliffen. Auch wir begegnen im Alltag ständig kleinsten metallischen Teilen, verbaut in unserem Föhn, Smartphone oder Mixer. Die Werkstücke, die hier bei Poggengerd entstehen sind weniger alltäglich, aber dennoch von großer Bedeutung: Es entstehen Teile für Medizintechnik und Luftfahrt – ein Gehäuse für eine Knochenmarkspritze und Teile für das Fahrgestell eines Airbus.

Dabei werden einige Stücke von Hand bearbeitet, die meisten erhalten jedoch durch die starken CNC-Maschine den richtigen Schliff – und das im 0,001 Millimeter Bereich. Zum Vergleich wurde auch ein Haar von uns gemessen. Und das war mit 0,2 Millimeter um einiges größer. Bevor es an die Maschine geht, beschäftigen sich Zerspangungsmechaniker rein theoretisch mit ihrem Auftrag. Sie erstellen am Computer ein 3D-Datenmodell des zu fertigenden Stücks. Daraus werden dann Programme geschrieben, die in die CNC-Maschinen einprogrammiert werden. Während des Bearbeitungsprozesses werden Messprotokolle erstellt. Höchste Präzision und gute Organisation sind für Betrieb und Kunden das A und O – egal ob es ums Zerspangen oder Laserbeschriften geht.

AHA!

Momentan sucht der aufstrebende Betrieb im 2-Schichtsystem weitere Zerspangungsmechaniker. Bei Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem abgeschlossenen Team einfach Unterlagen einreichen.

Als wir mit Peter Poggengerd zusammensitzen, erfahren wir, dass wir an einem besonderen Tag zu Gast sind. Heute gibt es ein Mitarbeiterjubiläum zu feiern und zudem beginnt ein junger Mann seine Ausbildung als Zerspangungsmechaniker. Insgesamt erlernen hier fünf Auszubildenden in der Ausbildungswerkstatt und später auch an den CNC-Maschinen das Handwerk. Peter Poggengerd liegt zufriedenen Mitarbeiter, die morgens gerne die Betriebshallen betreten sehr am Herzen. Kein Wunder das die Poggengerd GmbH von der Bertelsmann Stiftung schon als familienfreundlicher Betrieb prämiert wurde. Wir sind auf jeden Fall beeindruckt, sowohl von der Branche als auch von der Atmosphäre. Der entscheidende Faktor ist hier der Mensch!



Zerspangungstechnologie Poggengerd GmbH
Von-Liebig-Straße 7
33428 Harsewinkel-Marienfeld

Tel.: 05247 / 80097
www.poggengerd.de · info@poggengerd.de

